



Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de



SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
spd-fraktion@gmx.de

An die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses
Dr.Christine von Milczewski
Kaiserstr. 8-10
24768 Rendsburg

Rendsburg, 7.11.2021

Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschuss am 16. November 2021

Fördermaßnahmen Umsetzung Aktionsplan

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD beantragen:

Für weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Kreisaktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention wird ein Betrag von 200.000 € in den Haushalt des Jahres 2022 eingestellt.

Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Hauptausschuss auf Empfehlung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Begründung:

Mit Beschluss vom 14. Juni 2021 hat der Kreistag den Kreisaktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderung einstimmig verabschiedet. Dieser sieht unter anderem folgende Handlungsfelder vor: Bewusstseinsbildung – Bildung - Arbeit und Beschäftigung - Unabhängige Lebensführung, Bauen und Wohnen - Kultur, Sport und Freizeit - Gesundheit und Pflege - Schutz der Persönlichkeitsrechte - Partizipation und Interessenvertretung - Mobilität und Barrierefreiheit - Barrierefreie Kommunikation und Information.

Dabei enthält der Kreisaktionsplan bereits unter Ziffer IV konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen, zu deren Umsetzung sich der Kreis verpflichtet hat. Zur Begleitung der Umsetzung dieser Maßnahmen hat der Kreistag mit Beschluss vom 27. September 2021 die Arbeitsgruppe „Barrierefrei / Aktionsplan“ eingerichtet, um die praktische Ausgestaltung und Umsetzung des erarbeiteten Aktionsplans zu begleiten.

Aus dem bereit gestellten Haushaltshaltstopf „Umsetzung des Kreisaktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention“ in Höhe von 200.000 € können zusätzliche Maßnahmen, also über die bereits beschlossenen Maßnahmen hinaus, und Modellprojekte des Kreises auf den Handlungsfeldern des Kreisaktionsplans finanziert werden.

Der in Gründung befindliche Beirat für Menschen mit Behinderung sowie die Fraktionen als auch die Verwaltung können so im Laufe des nächsten Haushaltsjahres 2022 weitere

Maßnahmen des Kreises auf den Handlungsfeldern des Kreisaktionsplans voranbringen. Als Verfahren wird vorgeschlagen, dass die jeweilige Maßnahme im Sozial- und Gesundheitsausschuss beantragt wird, dieser als Fachausschuss eine Empfehlung ausspricht und die Freigabe der Mittel durch den Hauptausschuss erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen,

Lukas Strathmann
Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN

Berndhard Fleischer
SPD-Fraktion